

► Polizei-Bus überrollte Andreas (15) ► Gutachten offenbar da

Haben Beamte Fehler gemacht?

„Warum ist mein Sohn tot?“ Diese Frage quält Mutter Katharina Gerhardtkinner täglich. Ihr Sohn Andreas (15) starb am 18. November bei einer Verfolgungsjagd – der Bursch wurde von der Polizei überfahren. Gegen die Beamten wird ermittelt. Richtungsweisend könnte ein nun eingelangtes Gutachten werden.

Gab es ein Fehlverhalten der Polizisten, die Andreas bis in den Tod verfolgten? Diese Frage soll das von der Justiz in Auftrag gegebene Gutachten des Unfall-Experten Gerhard Kronreif klären. Laut „Krone“-Informationen soll es bereits am Montag bei der Staatsanwalt-

schaft eingelangt sein. Eine Bestätigung steht aber noch aus. Über den Inhalt ist noch nichts bekannt – weder Opfer-Anwalt Stefan Rieder noch Verteidiger Kurt Jelinek konnten darüber Auskunft geben. Jelinek ist aber ohnehin der Meinung, dass das „Verfahren eingestellt

gehört“. Dem steht Rieder entgegen, der Sorgfaltsverstöße bei der Polizeiarbeit ortet – vor allem bei der Einhaltung des Abstandes im Zuge der Verfolgungsjagd.

Letztlich entscheidet die Anklagebehörde, ob weiter wegen fahrlässiger Tötung ermittelt wird. A. Lovric

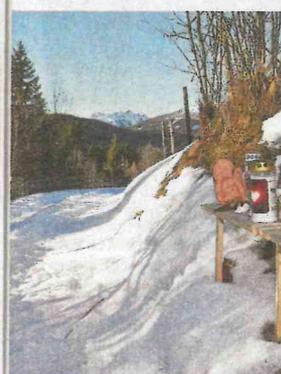


Foto: Roland Heitzky

Kerzen bei der Unfallstelle erinnern an Andreas (15).